

Zwei Ukrenerho-Stromarbeiter bei russischem Angriff in der Region Odessa getötet

17.11.2024

Bei einem massiven russischen Angriff am Morgen des 17. November wurden zwei Mitarbeiter eines Ukrenerho-Umspannwerks getötet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bei einem massiven russischen Angriff am Morgen des 17. November wurden zwei Mitarbeiter eines Ukrenerho-Umspannwerks getötet.

Bei einem massiven russischen Angriff am Morgen des 17. November wurden zwei Mitarbeiter des Umspannwerks Ukrenerho getötet.

Dies teilte der Pressedienst des Unternehmens mit.

Nach Angaben von Ukrenerho wurden Dmytro Kamynnyi und Maxym Shargorodskyj getötet.

Kamynnyi war 41 Jahre alt und hatte seit 16 Jahren für Ukrenerho gearbeitet. Seit 2012 war er als Dispatcher in einem der Umspannwerke tätig, in denen er am 17. November starb.

Shargorodsky war 44 Jahre alt. Er hatte seit 2005 im Umspannwerk von Ukrenerho gearbeitet, zunächst als Elektriker und Elektrikerin, dann als Dispatcher. Vom Beginn des großen Krieges bis Mai 2023 wurde er mobilisiert. Nach seiner Rückkehr arbeitete er weiter als Elektriker.

Das Energieministerium fügte hinzu, dass Dmytro Kamynnyi und Maxym Shargorodskyj in einem der Umspannwerke von Ukrenerho in der Oblast Odessa arbeiteten, das von einem direkten feindlichen Angriff betroffen war.

Zuvor hatte die Staatsanwaltschaft der Region Odessa mitgeteilt, dass zwei Angestellte eines Elektrizitätswerks durch den russischen Beschuss der Energieinfrastruktur in der Region getötet wurden und eine Voruntersuchung eingeleitet wurde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.